Lagebericht 2024

I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

1) Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft hat ihren Firmensitz in 8131 Röthelstein. Unternehmensgegenstand ist die Erzeugung und Lieferung von Beton sowie die Aufbereitung von Aushub- und Ausbruchmaterial zu Gesteinskörnungen für Beton für Großbaustellen, im wesentlichen Tunnelbauprojekte. Die Kapazitätsauslastung lag im Geschäftsjahr 2024 unverändert bei ca. 80%, wobei der Marktanteil im Vergleich zum Vorjahr konstant blieb.

Auch bei Gesellschafterstruktur, Rechtsform und den wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen ergaben sich im Geschäftsjahr keine Veränderungen.

2) Geschäftsergebnis und Ertragslage

Im Jahr 2024 haben sich Energie- und Rohstoffpreiserhöhungen eingependelt. Im Bereich Lieferanten wurden Einsparungspotentiale umgesetzt sowie diverse Leistungen ausgelagert. Die hohe Personalintensität im Vergleich zur Betriebsleistung ergibt sich aus dem Einsatz dessen in den Beteiligungsgesellschaften.

Die Entwicklung der Ertragslage und die Rentabilität des Unternehmens zeigen die folgenden Kennzahlen:

	2022	**2023**	**2024**
Eigenkapitalrentabilität	-11,19%	6,5 %	44,70%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,52%	2,12%	19,07%
Rohertrag in % der Betriebsleistung	21,98%	45,85%	58,96%
Personalintensität	12,55%	24,76%	30,58%

3) Vermögens- und Finanzlage

Es wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

	2022	2023	2024
Anlagenintensität	53,49%	54,70%	38,20%
Investitionsdeckung	27,89%	7,01%	-44,75%

Die Finanzlage kann insgesamt als gut eingeschätzt werden.
Die positive Gesamtsituation spiegelt sich auch in folgenden Kennzahlen wider:

	2022	2023	2024
Eigenkapitalquote	26,98%	42,38%	59,70%
Anlagendeckung I	50,44 %	77,48%	156,17%

	2022	2023	2024
Working Capital	-1.447T€	2T€	2.865T€
Nettoverschuldensgrad	190,71%	-3,52%	-22,96%

Die Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar:

	2022 T€	2023 T€	2024 T€
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.365,61	-326,33	985
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-75,09	-86,89	846
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-600,58	-479,67	-865
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3.039,08	-892,89	966

4) Forschung und Entwicklung

Da die Ausgangsstoffe für die Betonherstellung zur Gänze zugekauft werden, besteht keine unternehmenseigene Forschungsabteilung.

Die Entwicklung von baustellen- und bauteilspezifischer Betonrezepturen erfolgt im eigenen Unternehmen.

5) Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

III. Allgemeine Risikoberichterstattung

Die Auftragslage, vor allem im Bereich der öffentlichen Hand, ist stark von Wirtschaftslage sowie der Investitionsbereitschaft der öffentlichen Hand abhängig.

Diesem Risiko wird durch die Ausweitung des Absatzgebietes auf den gesamten deutschsprachigen Raum begegnet. Zusätzlich wird an Möglichkeiten gearbeitet hausintern im nordischen Raum Fuß zu fassen. Die Indexierungskette hat sich als geeignetes Mittel zur fortlaufenden Preisanpassung gezeigt.

Da es sich bei den aktuellen Bauherren zu 100% um öffentliche Unternehmen wie ÖBB, ASFINAG oder Landesregierungen oder verbundene Gesellschaften handelt, ist ein Ausfall sehr unwahrscheinlich. Das Ausfallrisiko eines Auftraggebers wird durch Arbeitsgemeinschaften der Auftraggeber kompensiert.

Es sind keine derivativen Finanzinstrumente vorhanden.

IV. Prognosebericht

Der aktuelle Auftragsbestand sichert eine ordentliche Auslastung in den ARGEN bis Ende 2028.
Die Bauwirtschaft befindet sich noch immer in einem von Unsicherheiten geprägten Feld.
Gestiegene Finanzierungskosten sowie der nach wie vor vorhandene Personalmangel bremsen die Dynamik.
Verkehrsinfrastruktur und Energieinfrastruktur, unsere Steckenpferde sollten allerdings doch ein Wachstum hinlegen.
Wir erwarten öffentliche Investitionen in diesen Sektoren und unproblematischere Umweltverträglichkeitsverfahren für Infrastrukturprojekte (Straßen- bzw. Bahntunnel, Pumpspeicherkraftwerke ...).
Dies wird zu einem nicht unerheblichen Anstieg in der Umsetzung diverser Projekte führen.

Eine weiter anhaltende gute Nachfrage nach unseren Leistungen zeichnen insgesamt ein positives Bild für das Jahr 2025.

Röthelstein, 22.04.2025

Mobile Betonkonzepte GmbH

Geschäftsführer Ewald Köllner